

# Süßes Zuhause

## Bienen- und Insektenhotels für unsere Stadt

Im Jahr 2018 gewann der Verein GeoWerkstatt Leipzig mit dem Projekt »Home sweet home« den Leipziger Agendapreis in der Kategorie Jugendpreis. Beim anschließenden Buffet in gemütlicher Runde kam

man miteinander ins Gespräch und auf den Gedankensprünken im Kleingartenverein Dr. Karl Foerster so eine »süße Behausung« aufzustellen. Mehr passierte dann aber erst mal nicht.

Bei einer zufälligen Begegnung im Sommer der erneute Vorstoß »Wir wollten doch ...«.

Nun schien der Zeitpunkt günstig. Im Gartenverein stand die Neugestaltung eines Beetes mit vogel- und insektenfreundlichen einheimischen Sträuchern (gefördert von Leipziger Amt für Stadtgrün und Gewässer) an, Verbindungen zum Bürgerverein Komm e. V. Leipzig-Grünau und zur Stiftung Bürger für Leipzig mit dem Projekt Wunderfinder boten die Möglichkeit, mehrere Partner mit einzubeziehen. Für 14 Wunderfinder – Grünauer Hortkinder – und ihre sieben Paten sollte gleichzeitig mit dem Mitwerkeln und Kennenlernen so einer Insektenbehausung die Schuljahresauftaktveranstaltung im Gartenverein stattfinden. Der Komm e. V. kümmerte sich um das leibliche Wohl und die GeoWerkstatt rückte mit Material, handwerklichem Geschick und umweltbiologischem Wissen an.

Aber der Termin Mitte Oktober war ein Tag mit starkem Dauerregen von früh an. Für Ronny Schmidt und Ronny Schock von der GeoWerkstatt kein Problem in ihrer wetterfesten Kleidung.

Von den Wunderfinderkindern kamen aber nur zwei mit ihrem Paten kurz vorbei, um sich den Standort des Hotels anzusehen, damit man später mal vorbeikommen kann. Die gesamte

Gruppe fand glücklicherweise einen freien Raum im Komm-Haus in der »Wilde II«,

Während im Gartenverein unter einem

Späne aus den Bohrlöchern entfernen, nutzt zum Festhalten beim Bohren der Löcher eine Schraubzwinge, schneidet die Schilfbündel aus einer Schilfmatte ...

Nach zirka drei Stunden war das Insektenhotel fast fertig – ein paar Schilfbündel und Hölzer müssen noch eingefügt und ein Drahtgeflecht als Schutz drumherum gespannt werden.

Zum Abschluss gab es Kaffee, Kuchen, Herzhaftes und eine symbolische Hotel-Taufe im Vereinshaus, Ronny Schmidt und Ronny Schock erzählten von den verschiedenen Projekten der GeoWerkstatt Leipzig (gern nachzu-



Freude bei allen Beteiligten nach dem Abschluss der Arbeiten.

Dach neben dem Vereinshaus das Hotelgerüst zusammengebaut wurde, bereiteten Frauen vom Gartenverein und von Komm e. V. Platten mit Kräuter- und Ringelblumenbutterschnitten – dekoriert mit Gartenkräutern und -blüten – und brachten sie mit dem Auto in die »Wilde II«, wo die Kinder und Erwachsenen so wenigstens etwas Garten schmecken konnten.

Von den erfahrenen GeoWerkstatt-Aktiven gab es derweil für die Anwesenden interessante Tipps und Tricks zu erfahren: So verwendet man für die Behausung kein Nadelholz, muss sorgfältig die

lesen unter [www.geowerkstatt.com](http://www.geowerkstatt.com) und beantworteten Fragen zu Insektenhotels.

Ein Dankeschön geht an alle Mitwirkenden vom KGV Dr. Karl Foerster, an den Komm e. V. Leipzig-Grünau, an die Wunderfinder der Stiftung Bürger für Leipzig und besonders an die beiden Hotelbauer der GeoWerkstatt Leipzig, deren Projekt »Home sweet home« in diesem Jahr durch das Leipziger Amt für Umweltschutz gefördert wird.

Evelin Müller  
KGV Dr. Karl Foerster  
Komm e. V. Leipzig-Grünau